

# N i e d e r s c h r i f t

## U A J / 0 0 5 / 2 0 1 0

**über die öffentliche Sitzung des Unterausschusses  
„Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen“ der Stadt Rheine  
am 8.11.2010**

Die heutige Sitzung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen“ der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und – wie folgt aufgeführt – erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Pfarr- und Jugendheim der katholischen Kirchengemeinde St. Josef.

### **Anwesend als Vorsitzende:**

|                   |     |  |
|-------------------|-----|--|
| Frau Monika Lulay | CDU | Ratsmitglied/1. Stellv.<br>Vorsitzende |
|-------------------|-----|--|

### **Mitglieder:**

|                            |     |  |
|----------------------------|-----|--|
| Herr Dennis Afting-Bühmann | FDP | Sachkundiger Bürger                              |
| Herr Norbert Dörnhoff      | CDU | Sachkundiger Bürger                              |
| Frau Sylvia Egelkamp       |     | Ausschussmitglied f.<br>Jugendwohlfahrtsverbände |
| Herr Tim Köhler            | SPD | Sachkundiger Bürger                              |
| Herr Johannes Lammers      | CDU | Sachkundiger Bürger                              |
| Herr Carsten Timpe         |     | Ausschussmitglied f.<br>Jugendwohlfahrtsverbände |
| Herr Thomas Rickert        |     | Sachkundiger Bürger                              |

### **Beratende Mitglieder:**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Frau Bärbel Tiekötter | Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat |
|-----------------------|---|

**Gäste:**

|                       |     |                         |
|-----------------------|-----|-------------------------|
| Frau Gabriele Leskow  | SPD | Ratsmitglied            |
| Herr Hans-Georg Hüske |     | Stadtjugendring         |
| Herr Bellinvia        |     | Kath. Jugendwerk Rheine |
| Herr Oliver Maiß      |     | Kath. Jugendwerk Rheine |

**Verwaltung:**

|                       |  |                         |
|-----------------------|--|-------------------------|
| Frau Wiggers          |  |                         |
| Herr Ludger Schöpfer  |  | Fachbereichsleiter FB 2 |
| Herr Wolfgang Neumann |  | Schriftführer           |

Frau Lulay eröffnet die Sitzung im Pfarrheim der Kirchengemeinde St. Josef um 17:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Unterausschusses am 17. Mai 2010**

Herr Köhler weist auf einen Fehler in der Niederschrift hin: Er sei in der Anwesenheitsliste aufgeführt, obwohl er nicht an der Sitzung teilgenommen habe.

Ansonsten werden gegen Form und Inhalt der o. g. Niederschriften keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgetragen, sie gilt somit als genehmigt.

**2. Bericht der Verwaltung**

Berichterstattung durch Frau Wiggers:

**Neue Aktionen im Bereich Partizipation**

**1. Stadtschülervertretung**

Das erste Treffen fand im Oktober statt. Alle weiterführenden Schulen nehmen teil.

Der neue Vorstand besteht aus:

1. Miguel Salgado
2. Alexander Brockmeier

Geplante Projekte sind:

- Respekt /Patentelehrgänge an den Schulen
- Projekt SOR/Stadt ohne Rassismus und SOR Schule ohne Rassismus

Inhaltliche Themen:

BASS (Schulverordnung)

Mobbing

Kopfnoten

Raucherzonen

Toilettenanlagen

Im Januar/Februar soll ein Wochendlehrgang zu den geplanten Projekten der Stadt SV stattfinden

## 2. Projektgruppenarbeit

### Zukunftswerkstatt 2010

Die bestehende Gruppe, die sich aus einer Zukunftswerkstatt gebildet hat, plant Projekte zu folgenden Themen:

- Behinderte Jugendliche
- Jugendarbeit in Rheine (Bereisung der offenen Treffs)
- Veranstaltungen wie Rockkonzerte/Musikveranstaltungen für Schülerbands

### Gruppe Bleiberecht

Die Ausstellung „Verfolgte Menschen bleiben lassen“ wird weiterhin von Schulen angefragt. Durch die Beteiligung an der Jugendkampagne „Generation Zukunft“ wurden 6 lebensgroße Holzfiguren zu verschiedenen Problembereichen wie Bildung, Chancengleichheit erstellt. Die Präsentation fand Ende September statt.

### Gruppe Demokratie und Toleranz

Diese Gruppe beteiligt sich an der Filmreihe „gegen das Vergessen“. Sie sind Filmpate für den Film Napola, der am 25.01.2011 gezeigt wird.

## 3. Kinderbeirat

Eine Dokumentation des „alten“ Kinderbeirates ist erstellt worden und geht Ende des Jahres in Druck.

Das Projekt Umweltmobil wird den alten Kinderbeirat auch weiterhin beschäftigen.

Der neue KBR ist gegründet worden. Er hat sich im JHA vorgestellt. Die Unterzeichnung des Zukunftsvertrages mit der Bürgermeisterin ist vor den Sommerferien erfolgt.

Die Themen des Vertrages sind:

- Umwelt-Tierschutz
- Spielflächen
- Verkehrssicherheit
- Schule
- Kinderrechte

Folgende Projekte sind durchgeführt bzw. geplant:

#### Weltkindertag in Bentlage

Eine erfolgreiche Aktion, an der fast alle Kinder mitgemacht haben. Sie haben 8 Aktionsstände zum Thema Kinderrechte und einen Sinnesparcour in einem Zelt aufgebaut und betreut. Die Kinder zeigten sehr großes Engagement.

#### Plakatmalwettbewerb

Der Kinderbeirat plant einen Malwettbewerb zum Thema Verkehrssicherheit. Er wird von der Münsterländischen Volkszeitung unterstützt.

#### Spielflächen

Die ersten Aufräumaktionen auf Spielplätzen sind in Planung.

#### Filmprojekt „Wer ist zuständig/oder wie bekommen wir unseren Abenteuerspielplatz“

Diese Aktion wird mit Landesmitteln gefördert.

Der Film soll als Reportage produziert werden. Er soll über Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern über die Arbeit im Rathaus informieren.

Erste Projektwoche fand in den Herbstferien statt. Kinder haben sich spielerisch mit dem Thema Rathaus/Gremienarbeit auseinandergesetzt.

Die weiteren Projekte des Zukunftsvertrages starten im neuen Jahr.

### **3. Konzept offene Jugendarbeit** Berichterstattung durch: Herrn Neumann

Vor der Beratung über den vorgelegten Entwurf des Konzeptes geben Herr Bellinvia und Herr Maiß Informationen über den Sachstand des Umzugs des offenen Treffs Café Sonnenwende in das Gebäude der ehemaligen VHS.

Herr Bellinvia berichtet, dass sich die Bauplanung durch erhebliche Probleme mit Brandsschutzanforderungen stark verzögert habe. Er gehe jetzt davon aus, dass die Eröffnung nicht vor Juli 2011 realistisch sei.

Wegen der Kosten von mehr als 100.000 €, die nunmehr für den Jugendtreff zu erwarten seien und der Beschlusslage, dass die Stadt Rheine ihre Förderung als Maximalbetrag zugesagt habe, sei die Finanzierung der Mehrkosten durch das Bistum Münster bisher noch nicht gesichert.

Das übergangsweise genutzte Pfarrhaus müsse zum 1. Februar 2011 geschlossen werde. Damit fehlten 5 – 6 Monate, in der das Café Sonnenwende definitiv geschlossen sei.

Herr Bellinvia sagt zu, die überarbeiteten Pläne zum nächstmöglichen Datum nachzuliefern.

Herr Maiß berichtet über die überarbeitete neue Konzeption, die er kurz vorstellt: Der offene Treff in den Nachmittagstunden werde weiterhin Schwerpunkt der Einrichtung sein. In der jetzigen provisorische Einrichtung habe sich ein Team von Jugendlichen gebildet, die sich an der Gestaltung des neuen Treffs aktiv beteiligen werden.

Aktuell würden Gespräche mit Kooperationspartnern wie der Drogenberatung, den berufsbildenden Schulen, der Elisabeth- und der Elsa-Brändström-Schule geführt, die die Räumlichkeiten im Vormittagsbereich für Angebote mitnutzen wollen.

Durch diese Kombination sollen die Räumlichkeiten effektiv genutzt werden auch verbunden mit dem Ziel, den Jugendlichen diesen Freizeittreff mit seinen Möglichkeiten bekannt zu machen.

Frau Lulay dankt Herrn Bellinvia und Herrn Maiß für den aktuellen Sachstandbericht. Über dieses Thema wird im Ausschuss weiter beraten werden.

Herr Neumann stellt die Ergebnisse der vom Ausschuss gewünschten Beratungen in Elte, Rodde, Gelldendorf/Südesch und in St. Antonius vor.

Hier würden konkrete Schritte in nächster Zeit gemeinsam mit den Partnern vor Ort in Angriff genommen. Sie seien in das vorgelegte Konzept aufgenommen worden.

Der von der Verwaltung mit der Kirchengemeinde St. Antonius entwickelte Vorschlag für den offenen Treff im Basilika-Forum, der probeweise mehr Öffnungszeiten für diese Einrichtung vorsieht, wird zwar unterstützt, es bleiben aber Bedenken hinsichtlich der Attraktivität der Räume. Mit der Kirchengemeinde sollte auch überlegt werden, ob andere Räumlichkeiten, zum Beispiel im Keller alternativ genutzt werden können.

Ansonsten empfiehlt der Unterausschuss „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertagesstätten“ dem Jugendhilfeausschuss einstimmig, das der Einladung beigefügte Konzept der offenen Jugendarbeit als Teilplan des kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes zu beschließen.

**4. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

Keine Einwohnerfragen.

**5. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

**Ende der Sitzung:**

**18:15 Uhr**

---

Monika Lulay  
Stv. Ausschussvorsitzende

---

Wolfgang Neumann  
Schriftführer